

Deutsches Ärzteblatt 5

Herausgeber:
Bundesärztekammer
und
Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Redaktion:
Ottostraße 12, 50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-1 20
Fax: 0 22 34/70 11-1 42
Internet: www.aerzteblatt.de
E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

Verlag:
Dieselstraße 2
50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-0
Fax: 0 22 34/70 11-4 60
E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Personalschulung intensivieren

Die Feststellung des Hirntodes, die Angehörigenbetreuung und die Vorbereitung des Organspenders sind Aufgaben der Intensivmedizin. Sie gehen mit einer hohen menschlichen und fachlichen Belastung einher, die durch spezielle Fortbildungen gesenkt werden kann. Der Titel zeigt eine szintigraphische Darstellung der komplett ausgefallenen Hirndurchblutung als Nachweis des Hirntodes. Abbildung mit freundlicher Genehmigung der Abteilung für Nuklearmedizin, Leiter: Prof. Dr. med. Christoph Eilles, Universitätsklinikum Regensburg. Titelbildgestaltung: Eberhard Hahne. Seite 278

Arzneimittelsicherheit

Die Herausgeber internationaler unabhängiger Arzneimittelzeitschriften haben eine „Berliner Deklaration zur Pharmakovigilanz“ erarbeitet. Eine zentrale Forderung ist dabei mehr Transparenz bei klinischen Studien. Seite 252

Demenz bei Kindern

Die neuronalen Ceroid-Lipofuszinosen bilden die größte Gruppe neurodegenerativer Erkrankungen im Kindesalter. Sie umfasst genetisch heterogene progrediente Krankheiten des Gehirns und der Augen. Gemeinsam ist ihnen die Kombination von Visusverlust und Demenz sowie die Speicherung von Lipopigmenten in Geweben. Neue Syndrome wurden definiert, und die Diagnostik wurde erweitert. Seite 284

SEITE EINS

Arzneimittelausgaben: Früherkennung 237
Heike Korzilius

Organspende: Unter Kostendruck 237
Dr. med. Eva A. Richter-Kuhlmann

POLITIK

Kassenärztliche Bundesvereinigung
Selbstbewusste Doppelspitze 247
Samir Rabbata

Praxismanagement
Abwarten, abwägen 248
Sabine Rieser

Auswirkungen des neuen Arbeitszeitgesetzes
„Die Probleme der Ärzte haben eher zugenommen“ 249
Jens Flintrop, Sabine Rieser

Patientenvertreter
Eigene Akzente gesetzt 250
Samir Rabbata

Arzneimittelsicherheit
Vernachlässigtes Waisenkind 252
Dr. med. Eva A. Richter-Kuhlmann

Belgien
Drastischer Sparkurs 253
Petra Spielberg

Von schräg unten: Mehr Qualität 253
Dr. med. Thomas Böhmeke

Fallpauschalensystem
Sichere Kodierqualität 256
Dr. phil. Christine Winkler

Medizin hinter Gittern
Gesucht: „Tausendsassa“ 258
Martina Merten

MEDIZINREPORT

Organspende
Der Schlüssel liegt im Krankenhaus 260
Priv.-Doz. Dr. med. Dietmar Mauer, Doris Gabel, Heiner Smit, Prof. Dr. med. Günter Kirste